

Saisonende 2011

Geschätzte Sponsoren und Gönner

Seit dem letzten Newsletter ist einige Zeit vergangen. In der Zwischenzeit hat sich einiges getan. Gerne informieren wir euch was geschah.

Reto

Das Jahr 2011 war sehr ereignisreich. Zum einen stand die Heim Weltmeisterschaft in Champéry und zum anderen die Lehrabschlussprüfung auf dem Kalender. Zuerst habe ich mich auf die LAP konzentriert. Als diese dann vorbei war, wollte ich noch die WM-Quali erreichen.

Einen Monat nach der Lehrabschlussprüfung war die Bike Schweizermeisterschaft in Plaffeien. Ich landete auf dem nicht ganz zufriedenstellenden 5. Rang. Trotzdem hat es gereicht um mich für die EM im Dohnany (Slovakei) zu qualifizieren. Zur Vorbereitung fuhr ich die Berg Schweizermeisterschaft auf der Strasse. Der 3. Rang zeigte mir, dass ich immer besser in Form komme. Bei fast unerträglichen 34°, fand dann die EM auf einem nicht allzu schwierigen Rundkurs statt. Ich belegte den 20. Platz. Ob das für eine WM-Quali reicht? Im Gegensatz zu Linda reiste ich an den Weltcup nach Nove Mesto (Tschechien) um noch wichtige Punkte für die Quali zu holen. Diese Strecke verlangte von uns Fahrer alles. Mit dem sehr guten 8.Rang hatte ich die WM-Quali endgültig geschafft!

Ohne den WM-Druck fuhr ich dann noch an den Weltcup in Val di Sole (Italien). Diese Strecke kenne ich schon von der Junioren WM 2008 und dem Weltcup im letzten Jahr. Sie zählt zu einer meiner Lieblingsstrecken. Bereits nach dem Start konnte ich viele Plätze gut machen. Ab der 2 Runde war ich in der Spitzengruppe. Der Italiener Gerhard Kerschbaumer sprengte die Gruppe in der letzten Runde. Ganz knapp fuhr ich am Podest vorbei. Doch der 4.Rang war zugleich mein bestes Resultat an einem U23 Weltcup.

Dank dem 3. Platz bei den U23 am RBC in Muttenz konnte ich mit einem guten Gefühl an die Weltmeisterschaft nach Champéry reisen. Da ich mein Rennen erst am Freitag hatte, konnte ich noch 3 Tage auf dieser sehr anspruchsvollen Strecke trainieren. Weil ich 2009 auf dem Weltcup Podest in Champéry stand (Kat. Junioren), wusste ich, dass mir diese Strecke gut liegt.

Mit dem Startplatz Nummer 37 war ich im ersten Drittel des Feldes. Der Start gelang mir gut, nach ca. 200 Meter war ich schon um Position 15. Bei der Passage zum „Bergpreis“ kam ich mir vor wie an der Tour de France.



Persönliche Sponsoren



Material Sponsoren



Saisonende 2011

So viele Zuschauer hatte es der Strecke entlang. Runde für Runde konnte ich mich weiter nach vorne arbeiten. Ohne Defekt und noch wichtiger ohne Sturz konnte ich das Rennen beenden. Am Schluss reichte es zum hervorragenden 5. Platz.

Neue Saison, neues Team

Im nächsten Jahr werde ich neu fürs BMC Mountainbike Racing Team fahren. Ich freue mich sehr, für dieses Team fahren zu können.

Die nächsten zwei Wochen bin ich im Trainingslager auf Gran Canaria um die ersten Kilometer zu sammeln.

Linda

An der Bike SM in Plaffeien regnete es ununterbrochen. Dadurch wurde die Strecke sehr schlammig und ich musste bei einigen Stellen laufen. Der 3. Rang war nicht gerade das, was ich mir erhofft hatte doch für die EM in Dohnany hat es gereicht.

An der EM hatte ich eine hohe Startnummer, weil ich in dieser Saison nur ein Weltcuprennen bestritten habe. Die Strecke war gespickt mit vielen kurzen aber sehr steilen Aufstiegen und schnellen Abfahrten. Bereits nach der ersten Runde hatte Jolanda Neff einen grossen Vorsprung. Bis zur zweitletzten Runde lag ich an 3. Stelle. Je länger das Rennen dauerte, desto besser kam ich in Fahrt. Auf der letzten Runde konnte ich Johanna Techt, die auf dem 2. Platz lag, ein und überholen. Am Schluss konnte ich bis auf 25 Sek. zu Jolanda Neff aufschliessen. Mit dem 2. Rang war ich sehr zufrieden.

Vor dem RBC Muttenz gab es für mich eine Rennpause. Aus schulischen Gründen verzichtete ich auf die zwei Weltcups und trainierte zu Hause. Ich genoss die rennfreien Wochenenden und konnte mich optimal auf die WM in Champéry vorbereiten.

Das Rennen in Muttenz verlief ganz gut. Bereits nach der ersten Runde konnte ich mich von meinen Konkurrentinnen absetzen und gewann mit fast einer Minuten Vorsprung das Rennen. Weil Jolanda Neff auf den Start verzichtete, habe ich sogar das Gesamtklassement des RBC gewonnen.

Am Montag ging ich wie gewohnt in die Schule, damit ich nochmals auf andere Gedanken kam bevor die Heim-WM auf dem Programm stand. Am Abend fuhr ich mit Reto nach Champéry. Am Dienstagabend war die Eröffnungsfeier, welche wir vom Zimmer aus verfolgten. Den Start hatten wir am Mittwoch erst um 15.00 Uhr, so konnten wir „ausschlafen“. Als ich aus dem Fenster schaute, freute ich mich sehr auf das Rennen, da der Tag einfach perfekt schien. Ein kurzer Blick bei unseren Mechanikern, zeigte,



Persönliche Sponsoren



Material Sponsoren



Saisonende 2011

dass mein Bike für den Einsatz auch bereit war. Am Morgen ging ich nochmals auf die Strecke um zu schauen, ob sich noch etwas verändert hatte. Dies war nicht der Fall und meine Beine fühlten sich gut an. Pünktlich um 15.00 Uhr war der Start zu meiner ersten WM. Aus bekannten Gründen hatte ich auch hier wieder eine hohe Startnummer, dies störte mich aber nicht und ich konnte bereits kurz nach dem Start viele Plätze gutmachen. Bereits nach der Startrunde hatten Jolanda und ich 15 Sek. Vorsprung. Dabei hatte ich gar nicht das Gefühl, dass wir schnell fahren! Wir harmonierten gut zusammen und konnten unseren Vorsprung ausbauen. Als ich die Führung abgeben wollte, stellte ich zu meinem Erstaunen fest, dass Jolanda mein Hinterrad nicht mehr halten konnte. Ich beschleunigte ein wenig und konnte noch mehr Boden gut machen. Wenn das nur gut geht. Alleine musste ich dann noch 2 Runden zurücklegen. Fast auf der ganzen Runde hatte es viele Zuschauer die mich anfeuerten. Ich versuchte mein Tempo durchzuziehen und die Nerven zu bewahren. Ich musste ruhig bleiben, damit ich kein Defekt einfange oder sogar noch stürze, sonst wäre mein Vorsprung schnell weg gewesen. Als ich den letzten Aufstieg geschafft habe, wollte ich einfach nur noch fehlerfrei ins Ziel kommen. Die Zieleinfahrt konnte ich in vollen Zügen geniessen. Nach 57 min und 30 sec war es soweit, ich war WELTMEISTERIN!!!

Als ich das WM Trikot und die Goldmedaille übersteifen durfte und die Nationalhymne ertönte, war ich überglücklich und konnte die Freudentränen nicht mehr zurückhalten. Dieses Gefühl war einfach unbeschreiblich. Es folgten ein paar Interviews und die Dopingkontrolle. Nach drei langen Stunden konnte ich endlich zu meiner Familie und zu den mitgereisten Fans. Anschliessend fand die Medaillenfeier im Suisse-Chalet statt.

Neue Saison, neuer Sponsor, neues Material, neue Kategorie

In dieser Saison stellte uns Beat Gisler von Gisler Motos in Schattdorf je zwei Scott-Velos zur Verfügung. Die Velos passten uns von Beginn weg und so konnten wir viele grossartige Erfolge feiern. Wir hatten an den Rennen keine Probleme und wir konnten uns immer auf das Material und den Service verlassen.

Andreas Kurmann Trainer des MTB Kader Zentralschweiz, hat mit Intercycle einen neuen Sponsor gefunden, der im nächsten Jahr das gesamte Team mit Velos, Schuhe, Helme und Brillen ausrüstet. Damit trenne ich mich von den Scott-Velos. In der neuen Saison bin ich mit Bixs-Velos unterwegs. In der Schweiz starte ich an den Bikerennen in der Kategorie Elite, an internationalen Wettkämpfen in der Kategorie U23.

Damit wir gut in die neue Saison starten, fliegen wir am Samstag, 31. Dezember 2011 direkt ins neue Jahr nach Gran Canaria. Für mich ist das einwöchige Trainingslager das einzige in diesem Jahr. Mein grösstes Ziel für



Persönliche Sponsoren



Material Sponsoren



Saisonende 2011

nächstes Jahr lautet: Lehrabschlussprüfung. Deshalb werde ich voraussichtlich bis Ende Juni keine Weltcups bestreiten. In der zweiten Saisonhälfte gebe ich dann wieder Vollgas.

Wir danken allen, die uns während der Saison auf irgendeine Art und Weise unterstützt haben, besonders Gisler Motos Schattdorf für die super Velos. Auch ein grosser Dank geht an unsere Fans zu Hause und jene die am Streckenrand Daumen drückten und mit fieberten.

Wir wünschen allen einen guten Rutsch, gute Gesundheit und ein unfallfreies neues Jahr.

Viele Grüsse

Reto Indergand

Linda Indergand



Persönliche Sponsoren



Material Sponsoren



Resultate Reto Indergand 2011



Kategorie: U23 / Elite

Team: MK-Zentralschweiz / IG Radsport Uri / VMC Silenen

Bikerennen

1. CC Silenen / Urnermeister
4. WC Val di Sole
5. WM Champéry
5. SM Plaffeien
5. CC Saalfelden
8. Elite RBC Gesamtklassement (3.U23)
8. WC Nove Mesto
9. Elite RBC Gränichen (2.U23)
9. Elite RBC Engelberg (4.U23)
9. Elite RBC Chur (5.U23)
12. Elite RBC Muttenz (3.U23)
20. Elite RBC Solothurn
20. EM Dohnany
23. WC Offenburg

Strassenrennen

2. Visp - Sass Almagell
3. Berg SM Nyon
3. Visp - Visperterminen
3. Gesamtkl. Oberwalliserrundf.
6. Saas-Almagell - Mattmarksee
11. Silenen - Bristen
24. Gäu-Rundf ahr

Persönliche Sponsoren



Material Sponsoren



Resultate Linda Indergand 2011

Kategorie: Juniorin / U19

Team: MK-Zentralschweiz / IG Radsport Uri / VMC Silenen

Bikerennen

1. WM Champéry
1. RBC Gesamtklassement
1. RBC Muttenz
1. RBC Tesserete
1. CC Silenen
2. EM Dohnany
2. WC Offenburg
2. RBC Solothurn
2. RBC Gränichen
3. SM Plaffeien
3. RBC Schaan
3. RBC Engelberg

Strassenrennen

1. SM Zf Roggliswil
1. Cham
1. ZF Pfaffnau
2. SM Kirchdorf
2. Oberwangen
2. Oberbottigen



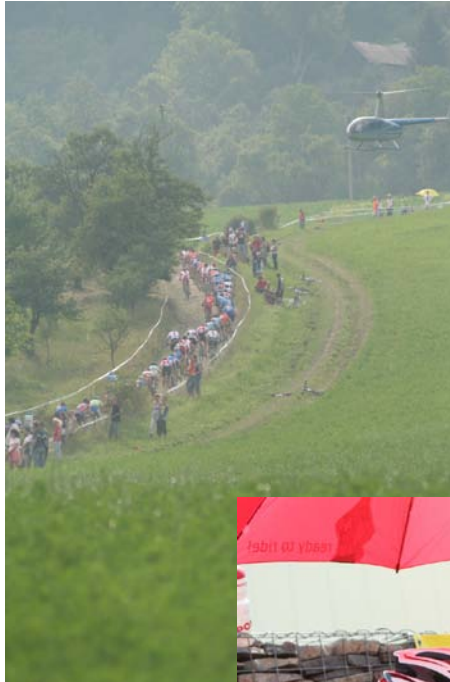
Persönliche Sponsoren



Material Sponsoren



Foto 2011



Persönliche Sponsoren



Material Sponsoren



Foto 2011



Persönliche Sponsoren



Material Sponsoren

